

Kausale Inferenz in quasi- und nicht-experimentellen Studien

Dr. Michael Becker

Führt eine höhere Schulbildung zu besserer Gesundheit? Steigert der Gymnasialbesuch die Intelligenzleistung? Kausale Fragen wie diese fordern die Sozialwissenschaften seit langem heraus. Umstritten ist, inwiefern derlei Fragestellungen mit Beobachtungsdaten und ohne experimentelle Manipulation adressiert werden können. In diesem Workshop soll dies anhand des Rubin'schen Kausalmodells (RCM) erörtert werden. Anhand von Propensity Score Matching (PSM)-Verfahren, die sich gegenwärtig gehäuft in der Literatur finden, wird die Anwendung des theoretischen Modells zudem in der praktischen Anwendung näher erläutert. Es werden Anwendungsmöglichkeiten, Stärken und Schwächen dieses Ansatzes herausgearbeitet und darüber hinaus ein Ausblick auf die Implementation in gängiger Statistik-Software (in STATA/R) gegeben.